

Der Pflege der Kameradschaft dienen das häufige gefellige Beisammensein, besonders im Anschluß an gemeinsame Veranstaltungen, wie die Führungen zu den Sehenswürdigkeiten Leipzigs. Bei dieser Gelegenheit sei auch der Fachschaft Verlag gedankt, die durch ihre Unterstützung und Gastlichkeit zum Gelingen des Kurses beigetragen hat.

Bei einem Abschiedsabend, der die Teilnehmer und Dozenten noch einmal vereinte, wurde Herrn Dr. Uhlig besonders für die große Mühe und Sorgfalt gedankt, mit der der Kursus zusammengestellt war. Besonders wurde das Geschick anerkannt, mit dem er die nur lose zusammenhängenden Spezialgebiete immer wieder zu verbinden wußte und so verhielt, daß die einzelnen Fachvorträge zu sehr ins Spezielle abglitten und so für den Hersteller zum Ballast wurden. — Am letzten Tage gab Herr Dr. Uhlig einen Rückblick auf die bisherige erfreuliche Zusammenarbeit. Die danach folgende Aussprache ergab die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges, worauf nochmals der Wunsch geäußert wurde, in absehbarer Zeit einen Aufbaukursus zu veranstalten, in dem die Teilnehmer die erworbenen Kenntnisse in enger Gemeinschaftsarbeit an Hand praktischer Beispiele erweitern und vertiefen können. **K. Rieger.**

## Weihe einer Adolf-Hitler-Büste in der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt

Dank der Initiative des kommissarischen Leiters der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, Studiendirektor Dr. Uhlig, und der Opferwilligkeit der Lehrer- und Schülerschaft konnte am Sonntag, dem 8. Mai 1938, in der Gutenberghalle, die der Deutsche Buchgewerbeverein in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte, eine von Bildhauer Alfred Brumme in Bronze geschaffene Adolf-Hitler-Büste geweiht werden.

Die Spielschar des Hf.-Bannes 107 unter Leitung von Siegfried Leistner, Fanfaren und Trommeln, Einzelsprecher des Bannes wirkten mit und halfen so nach der Absicht des Studienrats Friese, der den Auftrag hatte, die Weihe zu einer Feier zu gestalten, die Schülerschaft, Lehrerschaft und die zahlreich erschienenen Gäste zu einer feiernden Gemeinde umschloß. Den Kern bildeten die in das Ganze überlegen und kraftvoll hineingestellten Worte von Schulrat Segniß, der im Auftrage des städtischen Schuldezernenten die Büste als Ausdruck der Liebe und Verehrung von Lehrer- und Schülerschaft ihrer Bestimmung übergab und die Leitung in Person des Studiendirektors Dr. Uhlig auf treue Pflege dieser ausdrucksvollen Büste und auf treue Gefolgschaft und Arbeit im Dienste des Führers verpflichtete.

So wird künftig jeden Besucher der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt im Aufgang Adolf Hitler grüßen. **E.**

## „Der deutsche Buchhandel im Lande Österreich“ — Ausstellung der Bibliothek des Börsenvereins

Die Bibliothek des Börsenvereins veranstaltet vom 13. bis einschließlich 23. Mai in ihrem Leseraum eine kleine Ausstellung: „Der deutsche Buchhandel im Lande Österreich“. Drucke aus dem beginnenden 16. Jahrhundert, Bildnisse bedeutender deutscher Buchhändler in Österreich und führender Persönlichkeiten des Vereins österreichischer Buchhändler, dessen erste Satzung, alte Geschäftsgrundschreiben, das erste österreichische Buchhändlerblatt, das österreichische Buchhändler-Adreßbuch u. a. werden gezeigt.

Öffnungszeiten: Wochentags von 9 bis 14 Uhr, auch Sonnabends, am Kantate-Sonntag von 1/9 bis 1/11 Uhr.

## Fachgruppe Reise- und Versandbuchhandel

Im Anschluß an die bereits bekanntgegebene Einladung zur Sitzung der Fachgruppe Reise- und Versandbuchhandel am Freitag, dem 13. Mai, 17 Uhr im Hotel „Sachsenhof“ veröffentliche ich die nachstehende Tagesordnung:

1. Berichterstattung des Leiters der Fachgruppe über das vergangene Jahr
2. Maßnahmen zur Behebung der Arbeitsbehinderungen
3. Wirtschaftsstelle und »Vertrauliche Mitteilungen«
4. Ausführungen eines Vertreters der Reichsschrifttumskammer
5. Allgemeines und Aussprache

Ich bitte alle Fachgruppenmitglieder nochmals um rege Beteiligung an dieser wichtigen Sitzung. Der Leiter: **G. Vöttcher.**

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7004/IV. Davon 6385 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

## Betriebsbericht

Die Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz Buch- und Kunstdruckerei N.-G., München-Regensburg-Dillingen/D. hat laut Beschluß der letzten Hauptversammlung ihr Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt; der kürzlich fertiggestellte Abschluß eines Rumpfgeschäftsjahres umfaßt die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1937. In diesem Zeitraum war der Auftragseingang befriedigend, wie auch die betriebswirtschaftliche Entwicklung seit dem vorausgegangenen Geschäftsjahr sich in aufsteigender Richtung befindet, wie der Abschluß 1936/37 gegenüber dem Vorjahre zeigt. Es betragen:

### I. Ertragsrechnung:

	1937: (Juli—Dez.) in 1000 RM	1936/37: in 1000 RM	1935/36: in 1000 RM	+ mehr — weniger
Betriebserträge	459.9	923.8	970.4	— 46.6
Sonstige Erträge	6.1	21.5	92.2	— 70.7
	466.0	945.3	1062.6	— 117.3
Aufwendungen	424.8	898.3	1056.3	— 158.0
Betriebsgewinn	41.2	47.0	6.3	+ 40.7
	466.0	945.3	1062.6	— 117.3
<b>Jahresergebnis:</b>				
Betriebsgewinn	41.2	47.0	6.3	+ 40.7
Abschreibungen	31.2	44.4	50.5	— 6.1
<b>Jahresreingewinn</b>				
bzw. -Verlust	10.0	2.6	— 44.2	+ 46.8
Verlustvortrag v. Vorj.	60.2	62.8	18.6	+ 44.2
<b>Gesamtverlust</b>	50.2	60.2	62.8	— 2.6

### II. Vermögenslage:

Anlagewerte	654.5	679.7	536.6	+ 143.1
Betriebswerte	325.0	310.4	310.6	— 0.2
Verlust	60.2	62.8	62.8	—
	1039.7	1052.9	910.0	+ 142.9
Eigenkapital	479.5	471.0	485.7	— 14.7
Langfrist. Verpflichtgn.	370.1	382.2	233.3	+ 148.9
Kurzfrist. Verpflichtgn.	146.3	147.8	156.7	— 8.9
Sonstige Verpflichtgn.	43.8	51.9	33.0	+ 18.9
Rechnungsabgr.-Posten	—	—	1.3	— 1.3
	1039.7	1052.9	910.0	+ 142.9

### III. Zahlungsbereitschaft (Betriebsliquidität):

Flüssige Mittel einschl. Außenstände	152.0	130.1	140.8	— 10.7
Kurzfrist. Verpflichtgn.	190.1	147.8	156.7	— 8.9
<b>Minderdeckung letzterer</b>				
mit	38.1	17.7	15.9	— 1.8
<b>Warenvorräte</b>	173.0	172.4	169.8	+ 2.6
<b>Betriebsmittelüberschuß</b>	134.9	154.7	153.9	— 0.8
<b>Wechsel-Obligo</b>	6.1	1.7	10.7	— 9.0

Vergleicht man die Erfolgsrechnung des Rumpfgeschäftsjahres mit derjenigen des Vorjahres, so ergibt sich bei ausreichenden Abschreibungen eine erhebliche Steigerung des Jahresreingewinnes. Hinsichtlich der Vermögenslage ist eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten. In der Bilanz des Vorjahres konnten die Anlagewerte um 143.1 und die langfristigen Verpflichtungen um 148.9 gesteigert werden, woraus eine Verbesserung der Vermögenslage ersichtlich ist. — Die Zahlungsbereitschaft zeigt eine gleichmäßige Entwicklung bei einem nicht unerheblichen Betriebsmittelüberschuß. **R.**

## Personalnachrichten

Am 22. April vollendete der Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Herr **Bernhard Kraus**, der Inhaber der Firma Bernhard Kraus, Münsterbuchhandlung in Schwäbisch-Gmünd sein achtzigstes Lebensjahr. Er hatte 1891 zusammen mit Scharpf das bis 1906 erschienene Gmünder Tageblatt und die Buchdruckerei Scharpf & Kraus gegründet. 1897 wurde die Münsterbuchhandlung errichtet, zu der später eine Kunst- und Musikalienhandlung sowie ein Verlag hinzukamen. Im Jahre 1900 übernahm Bernhard Kraus die Firma allein und führt sie seitdem unter seinem Namen. Der Jubilar, der sich eines großen Ansehens erfreut, ist auch heute noch bei voller Rüstigkeit im Geschäft tätig.